

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1805

31 (31.7.1805)

Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro 31. Mittwoch den 31ten Juli 1805.

Provinzial-Verordnungen.

a) Hausiren mit Nägel betreffend.

Da nach eingekommenen amtlichen Anzeigen das Hausiren mit Nägeln und Nagelschmiedswaren aller Art durch Fremde und nicht berechnigte Inländer zum Nachtheil der einheimischen Nagelschmiede, unerachtet der bereits mehrmals gegen das Hausiren erlassenen Verordnung eingeschlichen ist, so wird diese Verordnung andurch erneuert, und sämtlichen Aemtern der Pfalzgrafschaft aufgegeben, dergleichen von Fremden oder nicht berechtigten Inländern außer den Messzeiten zum Verkaufe feilgebothen werdende Waaren sogleich zu konfisciren, sämtlichen Zunft- und Ortsvorständen aber auferlegt, daß sie für die genaue Beobachtung selbst verantwortlich seyen, und diejenigen, welche sich mit dergleichen Waaren auf dem Hausiren betreten lassen, bei den geeigneten obrigkeitl. Behörden zur gehörigen Ahndung anzuzeigen haben. Mannheim den 17ten Juli 1805.

Kurf. Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft.
Vdr. Karg.

b) Waaren-Schau auf Messen und Märkten betr.

Da nach eingekommener Offizialanzeige die durch eine bereits unterm 14ten Oktober 1749. erlassene Verordnung untersagte sogenannte Waarenbeschau auf öffentlichen Märkten, wieder von einigen Zünften versucht werden will, so wird obige Verordnung andurch erneuert, und befohlen, daß in Zukunft unter zu gewarten habender scharfer Ahndung sich keine Zunft, oder deren Mitglieder einigen Beschau der zum Verkaufe auf öffentliche

Märkte gebracht werdenden Waaren, und eine dießfälligen Gebühren Anforderung anmasse, vielmehr der freie Debit dergleichen Waaren gestattet werden soll: welches andurch zu jedermanns Wissenschaft, und sämtlichen Aemtern zur gehörigen Beobachtung bekannt gemacht wird. Mannheim den 17ten Juli 1805.

Kurf. Hofrath der badischen Pfalzgrafschaft.
Vdr. Karg.

Bekanntmachungen.

Da die Zeit zur Zahlung der herrschaftl. Schazung fürs Quartal v. 23ten April bis den 23ten Juli l. J. eintritt, so wird hierdurch Jedermann erinnert, längstens bis zum 8ten kommenden Monats August an die einschlägigen Schazungsempfänger Herrn Diehl und Wermerstich genannte Gelder zu entrichten. Mannheim am 20ten Juli 1805.

Von kurfürstlicher Gefällverwaltung.

Se. kurfürstl. Durchlaucht unterrichtet von der Unzulänglichkeit des evangel. luth. Kirchenfonds, und überzeugt von der Nothwendigkeit, schleunige Remedur eintreten zu lassen, haben gnädigst geruht, zur nähern Untersuchung und Vortrags-Erstattung, unter einstweilliger Einstellung der Funktionen des bisherigen Kirchenvorstandes, bis nach Beendigung dieses Geschäfts, eine eigene Kommission in der Person der Hofrathes Gaum und Zeller, des Kirchenraths Wittich, Pfarrer Leibnitz, und Revisor Müllers, der Rathesverwandten Schäfer und Ackermann zu ernennen, und ihnen als bürgerliche Deputirte die Bürger Braus und Rückner beizugeben;

es wird daher dieses zur Nachricht bekannt gemacht. Mannheim den 20ten Juli 1805.

Gerichtliche Aufforderungen.

Diejenigen, welche an die Masse des in Sant gerathenen hiesigen Burgers und Bierbrauermeisters Valentin Wolf einen Anspruch zu haben glauben, werden hiermit vorgeladen, den 11ten k. M. September Vormittags 10 Uhr unter dem Rechtsnachtheile des Ausschusses von dieser Masse ihre Forderungen dahier anzudeuten, zugleich derselben Richtigkeit durch die besitzenden Urkunden nachzuweisen, und rücksichtlich des Vorzugs die nöthigen Verhandlungen zu pflegen. Mannheim den 23ten Juli 1805.

Kurfürstliches Stadtvogtei-Amt.

Rupprecht.

Vdt. Zell.

Der zum kurfürstl. Infanterieregiment Kurprinz gezogene, bei der Einberufung aber flüchtig gewordene Joh. Michel Siegel von hier, wird andurch vorgeladen, sich in Zeit 6 Wochen bei hiesigem Amt einzufinden, und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls man gegen ihn nach der Landeskonstitution gegen ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Ladenburg am 21ten Juli 1805.

Kurfürstliches Amt.

Schneck.

Haag.

Der schon viele Jahre abwesende von hier gebürtige Balthasar Klefer wird anmit vorgeladen, sein in d. positivo judiciali befindliches Vermögen von 62 fl. 30 kr. innerhalb 3 Monaten in Empfang zu nehmen, ansonsten wird solches seinen nächsten Anverwandten ohne weiters zur nutzleßlichen Erbschaftspflege ausgeliefert werden. Heidelberg den 9ten Juli 1805.

Kurfürstliches Stadtvogtei-Amt.

Baurittel.

Weber.

Vdt. Ding.

Zur Liquidation und dem Strelt über den Vorzug in der Müller Jeremias Blauhornischen Debitsache zu Wiesenbach haben alle diejenigen, so ex quocunque capite an die Jeremias Blauhornischen Eheleute eine recht-

liche Forderung machen zu können vermeinen, Dienstags den 13ten August l. J. Morgens 8 Uhr bei Vermeidung des Ausschusses von gegenwärtiger Masse dahier bei Amt zu erscheinen. Neckargemünd den 16ten Juli 1805.

Kurfürstliches Amt.

Reidel.

Kettig.

Diejenige, welche an die Verlassenschaft der verlebten Messerschmidt Miska Wittib eine rechtliche Forderung zu machen glauben, werden hiemit vorgeladen, ihre Ansprüche innerhalb 4 Wochen unter dem Rechtsnachtheile des Ausschusses von gegenwärtiger Masse anzudeuten, und ihre in Händen habende Beweiskunden dahier vorzulegen. Mannheim den 16ten Juli 1805.

Kurfürstliches Stadtvogtei-Amt.

Rupprecht.

Brentano

Vdt. Zell.

Der schon über 31 Jahr von hier abwesende Johann Battelcher, oder dessen allenfallsige eheliche Leibeserben werden hiedurch entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in einer Frist von 9 Monaten zum Empfang seines in ungefähr 300 fl. bestehendes Vermögens unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß im Ausbleibungsfall dessen obengedachtes und allenfalls ferner anerfallenden Vermögen seinen nächsten Anverwandten zur ordnungsmäßigen nutzleßlichen Pflegschaft werde übergeben werden. Bruchsal am 20ten Hornung 1805.

Kurbadisches Stadtmant.

Gemehl.

Vdt. Bodenmüller, Akt.

Der schon seit 20 Jahren abwesende Matthäus Weeber von Büchenau, oder dessen allenfallsige eheliche Leibeserben werden hiedurch entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in einer Frist von 9 Monaten zum Empfang seines in 440 fl. bestehenden Vermögens unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß im Ausbleibungsfall dessen oben gedachtes und allenfalls ferner anerfallendes Vermögen seiner einzigen Schwester der Anton Einsmannischen Wittib dahier, geborne Weeberin von Büchenau, zur ordnungsmäßigen

nuznießlichen Pflegechaft werde übergeben werden. Bruchsal am 20ten Hornung

Kurfürstliches Stadtmr.

Gemehl. Vdt. Bodenmüller.

Indem bei gepflogener Untersuchung über das Vermögen der Phyllipp Jungkindschen Eheleuten zu Huttenheim sich veroffenbaret, daß solches die dermalen schon bekannte Passiva nicht merklich übersteige, so wird zur Warnung der Gerechtsame etwa noch unbekanntes Gläubiger Liquidationstag auf Montag den 26ten August dieses Jahrs unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses von dieser Debitmasse bei dahiesigem Amt anberaumt. Phyllippsburg den 3ten Jull 1805.

Kurfürstliches Amt.

Schoch. Hornstein

Vdt. Jopf.

Elisabetha Barbara Habelin, aus Sendelfingen bei Stuttgart, welche am 1ten März dieses Jahrs, ihr damal 4 Wochen altes weibliches Kind, in der Hirschgasse am Neckar ausgelegt, sich darauf flüchtig, und von ihrem Aufenthalte bisher keine Anzeige gemacht hat, wird hiemit aufgerufen; zum Rückempfang ihres bisher in die Pflege gegebenen Kindes, zur Zahlung der Unterhaltskosten, auch zur Verantwortung über ihre Auslegung in drei Monaten so gewisser hier vor Amte zu erscheinen, als sonst gegen sie das Rechtliche verfügt werden soll. Heidelberg am 10ten Juni 1805.

Kurfürstliches Amt Unterheidelberg.

Nessler. Rettig.

Der von dem kurbadenschen Infanterieregiment Kurprinz desertirte Gemeine, Franz Jakob Deutsch von Stettfeld, hat sich in Zeit drei Monaten dieses seines Austritts wegen gehörig zu verantworten, oder bei dessen Unterlassung zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der bestehenden Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werde. Odenheim am 17ten im Monate Juni 1805.

Kurbadensches Amt.

Neßbach. Vdt. Gbß.

Der dahier zu Weinhelm zwar gebürtige, aber schon mehrere Jahre mit einem für seine Ehefrau ausgegebenen fremden Weisbilde

auswärts, und besonders im Odenwalde herumgezogene, unlängst wegen Diebstahl dahier gefänglich eingezogene Johann Rückert, hat in der heutigen Nacht Gelegenheit gefunden, seiner Verwahrung zu entgehen. Der flüchtige ist 38 Jahre alt, kleiner Statur, mit blasinagerem und langem Gesichte, grauen, schielenden, immer niedergeschlagenen Augen, schwachem ins braunrothe fallendem Barte, kurzen braunen Haren, länglichter Nase, und etwas großem Munde; trug bei seiner Entweichung einen alten Rüttel von werkenem Tuche ohne Kamisol, zerrissene leinene Beinkleider, Schuhe ohne Schnallen, und einen alten hinten abhängenden dreieckigten Hut. Jede Obrigkeit wird auf denselben mit dem Ersuchen aufmerksam gemacht, um ihn im Betretungsfall arretiren, und gegen Erstattung der Kosten anher ausliefern zu lassen. Weinheim am 18ten Juni 1805.

Kurfürstlich badensches Amt.

Belthorn.

Alle diejenige, welche an den verwittbten Michael Fiedler in Neckarau ex quocunque capite Forderungen zu machen haben, werden hiemit aufgefodert, solche a dato inner 6 Wochen vor unterzeichneter Stelle anzusetzen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit ferner nicht mehr gehdret werden. Schwezingen den 11ten Jull 1805.

Kurfürstl. badensches Amtskommissariat.

Frei.

Der von dem kurfürstl. Infanterieregiment Kurprinz zu Mannheim meinedig entwichene Korporal Simon Bondstätter von hier, wird andurch aufgefodert, sich in einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen, vor dahiesigem Amte um so sicherer zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, als ansonst gegen ihn nach der Landeskonstitution gegen ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Ladenburg am 17ten Juni 1805.

Kurfürstliches Amt.

Schueck.

Haag.

Da man in dem Schuldenwesen des verstorbenen Grafen Erwin von Lehrbach den förmlichen Konkurs erkannt hat; so werden sämtliche noch unbekanntes Gläubiger, welche an

diesseitige Masse einen Anspruch zu machen haben, hienit aufgefordert, den 1ten künftigen Monats Oktober Nachmittags 3 Uhr, auf dahiesiger kurfürstl. Hofgerichtskanzlei unter Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen bei der angeordneten Kommission entweder in Person, oder durch bevollmächtigte Sachwalter anzuzeigen, und zu liquidiren, wobei zugleich bemerkt wird, daß der hiesige Dilasterialadvokat Carl als Gemeinanwalt der Gläubiger angeordnet sei. Verfügt im kurfürstl. Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft. Mannheim den 21ten Juni 1805.

Courtl.

Wolff.

Vdt. Diez.

Nachdem man gegen Johann Reidel von Nußloch unterm heutigen den förmlichen Konkurs zu erkennen bewogen worden; so werden nunmehr alle diejenige, welche an denselben aus irgend einem rechtlichen Grund eine Forderung zu haben vermeinen, hienit öffentlich vorgeladen, sich damit auf den 29ten August l. J. frühe 9 Uhr dahier in diesseitigem Amtshaus zu melden, ihre desfallsige Schuldurkunden oder sonstige Beweismittel sogleich mit zur Stelle zu bringen, und auf diese Art die Liquidation ihrer Forderungen und den Streit über das Vorzugsrecht anzugehen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf gegenwärtige Konkursmasse nicht weiter gehet, sondern davon ausgeschlossen werden sollen. Heidelberg den 26ten Juni 1805.

Kurfürstl. badisches Amt Oberheidelberg.

C. A. Helm.

Dümgé.

Da noch zur Zeit niemand an die Masse des dahier verlebten evangelisch-deutsch-reformirten Schullehrers und Schreibmeisters Johann Friedrich Vixis eine Forderung oder sonstigen Anspruch gemacht hat, so werden daher diejenigen, so allenfalls aus irgend einem Grunde an die Masse etwas rechtlich zu fordern haben, hienit aufgefordert, den 1ten künftigen Monats August Morgens früh von 9 bis 12 Uhr auf dahiesigem Rathhaus bei unterzeichneter Kommission ihre Ansprüche unter dem Rechtsnachtheil anzusetzen und richtig zu stellen, daß die Masse vertheilet, und

an die Erben ohne weiters ausgeliefert werden wird. Mannheim den 2ten Juli 1805.
Kurfürstliche evangelisch-reformirte Kirchenraths-Kommission. Vdt. Sala.

Zur Berichtigung der Verlassenschaft des dahier verlebten fürstlich leiningischen Kirchenraths Lind, werden alle jene, welche eine Forderung an denselben zu haben vermeinen, zu derselben Liquidation mittels Vorlegung der Original-Schuldurkunden, binnen einer Frist von 6 Wochen unter dem Präjudiz des Ausschlusses von dieser Verlassenschaft anher vorgeladen. Heidelberg am 2ten Juli 1805.

Kurfürstl. Hofrathskommission.

Baurittel.

Ding.

Auf das Vermögen des Burgers und Tuchmachers Nikolaus Mannschott zu Schönau ist Konkurs erkannt; solches wird den etwa unbekanntem Gläubigern anmit bekannt gemacht, um in der unerstrecklichen Frist von 6 Wochen ihre Forderungen unter dem Rechtsnachtheil des Ausschusses dahier anzugeben und nachzuweisen. Heidelberg den 12ten Juli 1805.

Kurfürstl. Staatsamt Waldeck.

Lang.

Die Gläubiger des in Konkurs gerathenen Neckarhauser Burgers Rudolph Bauer, werden anmit vorgeladen, zu Nichtigstellung ihrer Forderung und Streit über den Vorzug auf Dienstag den 13ten August früh 9 Uhr bei dahiesigem Amte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden. Ladenburg den 18ten Juni 1805.

Kurfürstliches Amt.

Schneid.

Haag.

Nachdem sich bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft des verlebten kurfürstlichen Försters zu Rohrbach Titl. Johann Georg Stauch ergeben hat, daß die passiva massae die activa merklich übersteigen, mithin Konkurs vorhanden sei; so werden nunmehr alle noch etwa vorhandenen seyn mögende unbekanntem Gläubiger des Verstorbenen anmit ediktaliter vorgeladen, sich auf Montag den 2ten September l. J. Vormittags 9 Uhr ent-

weder persönlich, oder durch einen hülänglich Bevollmächtigten dahier bei Amt einzufinden, ihre an die Titl. Stauchische Masse zu haben vermeinende Forderungen behördend zu liquidiren, die zu deren Begründung erforderliche Urkunden und sonstige Beweismittel sogleich mit zur Stelle zu bringen, sich auf die zwischen ihnen, und der Mutter und Wittib des Verstorbenen von Amts wegen versucht werdende gültliche Vorschläge bestimmt zu erklären, und bei fehlgeschlagener Güte den Vorzugsstreit mit sämmtlich vorhandenen Gläubigern anzugehen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf diese Debitmasse nicht weiter gehdrt, sondern davon für immer ausgeschlossen werden sollen. Heidelberg den 3ten Juli 1805.

Kurfürstlich badisches Amt Oberheidelberg.

E. A. Heim. Dümig.

Die von dem kurfürstl. Infanterieregimente Kurprinz, im Monat Mai dieses Jahres entwichenen Michel Maisch, und Peter Maisch aus Ziegelhausen, werden hiermit aufgefordert: in Zeit 3 Monaten so gewisser dahier vor Amte zu erscheinen, und sich wegen ihrem Austritte zu verantworten, als im Richter-scheinungsfalle ihr Vermögen eingezogen, und sie der kurfürstl. Lande verwiesen werden sollen. Heidelberg den 1ten Juli 1805.

Kurfürstl. Amt Unterheidelberg.

Reisler.

Reitig.

Kauf-Anträge.

Den 20ten August d. J. Morgens 9 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr, und sofort die folgende Tage, werden auf der dahiesigen Kirchen-Kommissionskanzlei mehrere reich gestifte und bordierte Messgewänder, Levtten, Pluviales, und sonstige Geräthschaften, auch vergoldete silberne mit Strahlen besetzte Gefäße, und Perlen, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, welches hiezu allen Liebhabern öffentlich bekannt gemacht wird. Bruchsal am 23ten Juli 1805.

Von Kommissions wegen.

In fidem. Bode.

Zu Rißlau werden Dienstags den 6ten August l. J. öffentlich an den Meistbietenden

versteigert: 1) zwei kupferne Badkessel, von denen ein jeder gegen 6 Dhm halten kann, und die für Seifensieder, Färber, Hutmacher etc. ganz brauchbar sind. 2) Verschiedene Jagdgemälde, zwei kleine abgezogene Billarden, und sonstiges alt geringes Schreinerwerk. Rißlau am 25ten Juli 1805.

Von kurfürstlicher Gefällverwaltung.

Mittwochs den 14ten kommenden Monats August Morgens 9 Uhr, werden in dem sogenannten hiesigen Hofkellerer-Hause von dem herrschaftl. Weinvorrathe 2 Fuder 2½ Dhm Hemsbacher 1803r, und 5 Fuder 8½ Dhm Hemsbacher 1804r eigenen Gewächses öffentlich versteigert, und können die Liebhaber die Proben davon den Tag zuvor an den Fässern im herrschaftl. Depositenkeller nehmen. Mannheim am 29ten Juli 1805.

Von kurfürstl. Gefälleverwaltung.

Das Joseph Abergallische Eigenthums- und Kammeral-Erbbestandsgut auf dem Schwabenheimer-Hofe, worauf in der letzten Versteigerung 15060 fl. gebothen wurden, wird Montag den 12ten nächsten Monats August früh 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei endlich zugeschlagen werden; welches den Steiglustigen mit dem Anhange erdffnet wird, daß das Nähere bei Amte täglich eingesehen werden könne. Heidelberg am 9ten Juli 1805.

Kurfürstliches Amt Unterheidelberg.

Reisler.

Eberstein.

Da die unterzeichnete Wittib des bereits verlebten Titl. Herrn geistl. Administrations Registrator, Anton Brendl zu Heidelberg, entschlossen ist, ihr eigenthümliches in der Neckarstraße N^o. 146. nächst der Neumühle gelegenes Wohnhaus zu Heidelberg, von 3 Stöcken in Steinen, bestehend in 10 gut tapezirten mit Defen versehenen Zimmern, nebst den dabei befindlichen Nebenkabinetten und Alkoven, dann 2 Küchen, einem guten Speicher und Keller, und allen zur Bequemlichkeit erforderlichen Einrichtungen, welches nebst dem eine interessante, angenehme und reizende Aussicht auf das jenseitige Gebirg, den Neckarstrom und bis auf Neuenheim hat, aus freier Hand zu verkaufen, oder mittels Versteige-

zung abzugeben; so haben sich die beßfallige Liebhaber entweder an die dahiesige kurfürstl. badenische Stadtvogtei zu Heidelberg, wo bereits deswegen Protokoll eröffnet und Gebote aufgenommen werden, oder an Herrn Professor Gamsböcker, oder an gedachte Wittib selbst zu wenden, Einsicht vom Haus zu nehmen, und ihre beßfallige Gebote abzugeben. Heidelberg am 23ten Juli 1805.

Registrator Brent Wittib.

Die Mobilien des hiesigen Burgers und Bierbrauermeisters Valentin Wolff dahier, bestehend in männlicher Kleidung, leinen Geschuch, Bettung, Zinn, Kupfer, Messing und Eisengeschirr, Schreinerwerk, allerhand Hausrath, Faß- und Wandgeschirr, dann allerlei Bier- und Branntw.-brenneret-Geräthschaften, werden künftigen Mittwoch den 3ten l. M. Morgens früh um halb 9, und Nachmittags um 2 Uhr gegen gleich baare Zahlung in dessen Wohnhause zum bairischen Hofe öffentlich versteigert werden. Mannheim den 25ten Juli 1805.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Künftigen Freitag den 2ten August Nachmittags 2 Uhr, werden in der Behausung des Glasermeisters Jakob Knobloch, das demselben gehörige Handwerkszeug gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Mannheim am 27ten Juli 1805.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Das im Quadrat Lit. E. 2. No. 3. gelegene Haus des hiesigen Burgers und Seifensieders Friederich Gotfried Lorenz, worauf bereits 4633 fl. geboten worden, wird den 5ten l. M. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Rathhause ohne Ratifikation-Vorbehalt versteigert, und ohne weiters der Zuschlag dieses Hauses an den Letzt- und Meistbietenden erfolgen. Mannheim den 16ten Juli 1805.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Das im Quadrat Lit. D. 5. Nr. 8. gelegene Haus der Agnes Bauertin Wittib, wird den 6ten l. M. Nachmittags 3 Uhr auf da-

hiesigem Rathhause versteigert. Mannheim den 16ten Juli 1805.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.

Leers.

Donnerstag Nachmittags den 1ten August, wird ein Theil der bruchfaler Drangerte öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber können sich also in dahiesigem Schloßgarten einfinden. Zeyher.

Pachtanträge.

Die herrschaftliche und Gemeinbischäferei zu Käferthal wird auf Freitag den 16ten August l. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause zu Käferthal auf 6 Jahr in Zeitbestand versteigert werden; welches den Stetgliebhabern hiemit bekannt gemacht wird. Ladenburg den 25ten Juli 1805.

Kurfürstliches Amt und Gefällverwaltung.

Schneck.

Ludwig.

Haag.

Der bis Michaelstag laufenden Jahrs sich endigende Zeitbestand der Plankstätter Schäferei, wird Freitag den 2ten August nächst hin zu Plankstatt auf dem Rathhause frühe um 9 Uhr anderweit begeben werden; welches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Schäferei von Jakobi Tag an, bis den 15ten März nur betrieben werden kann. Schwellingen am 18ten Juli 1805.

Kurfürstliches Amt.

Pfister.

Frel.

Anzeigen.

Man hat die Verfügung getroffen, daß von heute an das gewöhnliche gute Dienzer Salz in hiesigem Salzhaufe unter dem Kaufhause um 24 kr. das H ausgezogen wird; wovon man ein geehrtes Publikum mit dem Bemerkten benachrichtiget: daß jenes Salz, ebenfalls bei Handelsmann J. H. Aut. Becker, in Säcken und Parthieen zu annehmlichen Preisen abgegeben wird. Mannheim den 1ten Juni 1805.

Auf kurfürstl. Hofrathsbefehl ist das Accis- oder gestempelte Papier künftiglich bei Handelsmann Andriano an den Blanken Lit. E. 10. No. 12. zu haben.

J. Dgouf an der fahrenden Post gegenüber wohnhaft in Speyer, benachrichtiget das Publi-

lum, daß er wiederum einen ganz neuen Vorrath der auserlesensten Tapeten aller Art von Paris erhalten hat. Diese bestehen in großen und kleinen Dessains, in Säulen, Decorationen von verschiedenen Gattungen, Borduren, Supporten, Lamberten, Fries und sonstigen Verzierungen nach dem allerneuesten Geschmack. Man findet bei demselben ebenfals eine Niederlage von dem feinen englischen Blau für die Wäsche zu bläuen, so wie auch Kugeln von allen Farben, für Frauenzimmerkleider zu färben.

Posamentier Johann Garlich, wohnhaft am Fruchtmarkt dahier, empfiehlt sich in allen Farben Lampirir- und Sticksiden, englische und seidne Franzen, verschiedene Garntrung zu Halbtücher und Kleider, Madrasband, Uhrbänder, Hosenträger, und sonstige Artikel in geringst möglichen Preisen.

Bei Handelsmann Lilla sind frische neue holländische Haringe angekommen, und nebst noch gute jährige holländische Heringe, käuflich zu haben.

Am Speffemarkt Lit. H. 1. No. 12. sind mehrere Magazine oder Waarenlager und Kutschenremisen, auch Keller und Speicher zu Tobaks, Niederlagen oder sonstigen Land- und andern Produkten zu vermieten.

Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Gebohrne: Den 22ten Juli: Eleonora, Vater Karl Roth, Br. u. Schuhmacher, E. R. Den 23ten: Jakob Martin, Vater Jakob Andriano Br. u. Rentenaccisor, R. eod. Susanna Elisabetha Karolina, Vater Joh. Jakobi, Br. u. Verückenmacher, E. R. eod. Eva Elisabetha, Vater Jakob Buchhelmer, Kutscher, E. R. Den 25ten: Ludwig, unehelich, R. Den 26ten: Maria Margaretha, Vater Friedrich Baschert, Br. u. Bierbrauer, E. R. Den 27ten: Joh. Ludwig, Vater Philipp Müller, Br. u. Kürser, E. R.

Gestorbene: Den 16ten Juli: Ludwig Joseph Schweickard, v. M., alt 4 J., R. Den 23ten: Katharina Barbara Fischerin, v. M., alt 2 J., R. Den 24ten: Joh. Bernhard Kirchner, alt 1 J., E. R. Den 26ten: Barbara Hähnelin, alt 50 J., R. Den 27ten: Franz, unehelich,

alt 22 Tage, E. R. Den 29ten: Ludwig Gerster, alt 20 J., E. R.

Verhelichte: Den 24ten Juli: Matthäus Roes, Br. u. Bierbrauer, mit Susanna Meslerin. Den 28ten: Franz Faver Hofmann, mit Margaretha Kohlschmittin. Heidelberger Kirchenbuchs-Auszüge.

Gebohrne: Den 13ten Juli: Sabina Katharina, Vater Joh. Adam Keller, R. Den 14ten: Johann, Vater Joh. Hambrecht, R. Den 15ten: Georg Hieronymus, Vater Joh. Martin Plaz, Br. u. Weber, E. R. Den 19ten: Maria Theresia, Vater Br. Michael Kirchmayer, R. eod. Susanna Elisabetha, Vater Friedrich Wilhelm Helwerth, Br. u. Dreher, E. R. Den 20ten: Luise Henrietta, Vater Jakob Gramlich, Kaffewirth, E. R. Den 22ten: Ludwig, Vater Hr. Heinrich Bauer Dragonerleutenant, E. R. eod. Juliana Katharina, Vater weil. Georg Heinrich Köhler, Br. u. Schiffer, E. R. Den 23ten: Joh. Franz, Vater Michael Grünauer, Br. u. Schiffmann, E. R. Den 24ten: Joh. Philipp, Vater Joh. August Thomas, Br. u. Bäcker, E. R. eod. Joh. Jakob, Vater Joh. Fahrbach, Br. u. Kutscher, E. R. Den 25ten: Jakob Karl, Vater Br. Philipp Wimmer, R. eod. Heinrich, Vater Joh. Jäger, Br. u. Schuhmacher, E. R. eod. Maria Barbara, Vater Jakob Weweke, Br. u. Kübler, E. R. eod. Christian Gottfried, Vater Joh. Martin Schnez, Br. u. Nadelmacher, E. R. Den 26ten: Joh. Georg, unehelich, R. Den 27ten: Georg Michael unehelich, E. R.

Gestorbene: Den 13ten Juli: Katharina Brattenstein, alt 50 J., R. Den 14ten: Joh. v. Heckel, alt 28 J., R. Den 18ten: Sophontas Brechenmacher, alt 18 J., E. R. Den 20ten: Jakob Friedrich Karl Schmidt, alt 37 J., E. R. Den 23ten: Wilhelmina Hellerin, alt 56 J., eod. Franziska Andreadin, alt 46 J., R. Den 27ten: Joh. Michael Heb, alt 1 J., E. R. Verhelichte: Den 7ten Juli: Andreas Fischer, mit Anna Barbara Fischerin. Den 16ten: Georg Reinhard, Br. u. Dreher,

mit Anna Katharina Hornuthln. Den 20ten: Hr. August von Anderten, kurf. Rittmeister und Flügeladjutant, mit Antonia Leonhardln. Den 21ten: Helurich Joachim Landfried, Br. u. Wirth, mit Regina Schuppin.

Bruchsaler Kirchenbuchs-Auszüge.

Gebohrne: Den 10ten Junl: Dem Br. Joh. Hoffmann eine Tochter. eod. Dem Br. Michael Lang ein Sohn. Den 11ten: Dem Georg Rupp eine Tochter. Den 12ten: Anton, Vater Br. Franz Anton Franz, eod. Dem Br. u. Schuhmacher Joh. Molitor ein Sohn. Den 14ten: Franz Martin, Vater Michael Schön, Br. u. Maurer. Den 15ten: Dem Br. u. Wirth Franz Beck eine Tochter. eod. Dem Br. u. Müller Franz Bernhard Weißgerber eine Tochter. eod. Dem Br. u. Zimmermann Heinrich Weißgerber ein Sohn. eod. Dem Br. u. Handelsmann Paul Schmide ein Sohn. eod. Dem Br. Veier Bopp ein Sohn. Den 17ten: Dem Br. u. Handelsmann Franz Christoph Bellofa eine Tochter. Den 18ten: Dem Br. Martin Knoch ein Sohn. Den 19ten; Anna Maria, Vater Br. Georg Gimmel. eod. Maria Theresia, Vater Friedrich Kargeter, Br. u. Schneider. Den 23ten: Maria Magdalena, Vater, Br. Joh. Jakobsberger. Den 24ten: Maria Eva, Vater, Br. Michael Hassmann. Den 26ten: Dem Br. Franz Henfler eine Tochter. Den 27ten: Dem Br. u. Schretner Karl Joseph Weng-

lein ein Sohn. Den 29ten: Georg Phl-lipp, Vater, Br. Andreas Schmitt. eod. Maria Barbara, Vater, Br. Joseph Feisterauer. Den 3ten Jul: Dem Br. u. Färber Joh. Siegel ein Sohn. Den 5ten: Maria Eva, Vater Br. Bartholomä Norman. eod. Dem Br. Michael Weßstein. eine Tochter. Den 6ten: Dem Joh. Baptist Bebern eine Tochter. Den 10ten: Joh. Joseph, unehelch. Den 13ten: Maria Katharina, Vater Damian Boos, Br. u. Maurer. eod. Dem Br. Georg Anton Bachmann ein Sohn. Gestorbene: Den 10ten Junl: N. Obbel-tin, alt $\frac{1}{2}$ J. eod. Juliana Koblerin, alt 1 J. Den 13ten: N. Karolus, alt 10 Wochen. Den 15ten: N. Düpre, alt $\frac{1}{2}$ J. Den 16ten: N. Schwerdtlin, alt $1\frac{1}{2}$ J. eod. Theresia Schwaningerin, alt 18 J. Den 18ten: N. Hofackerin, alt 4 J. Den 19ten: N. Borstin, alt 7 Wochen. Den 29ten: Franz Joseph Schneider, alt $\frac{1}{2}$ J. Den 30ten: N. Dollin, alt 27 J. Den 3ten Jul: N. Beckin, alt 18 Tage. Den 5ten: N. Glasin, alt $4\frac{1}{2}$ J. eod. Jakob Leutsch, alt. —
Berehelichte: Den 10ten Junl: Joh. Baptist Reis, Br. u. Schuhmacher, mit Magdalena Schweikertln. Den 25ten: Der Bürger Franz Kraus, mit Theresia Haslmännln. Den 1ten Jul: Br. Georg Duttenhäfer, mit Ursula Brettleitln. Den 2ten: Br. Georg Ernst, mit Maria An-tonia Hellerin. eod. Br. Franz Christoph Bopp, mit Katharina Gottwaldln.

Fruchtpreise und Viktualienbeschaffung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Güter für 1000 fr
	Junl	Jul	Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Kund Brod für 4 Pfd fr.	Weck für 1 fr. Lotb	Sem. Brod à 2 fr. Lotb	Schweinen	Kalb	Hammel	Schweinen	
Maßheim	25	8 21	6 1	6 27	—	—	4 41	15 $\frac{1}{2}$	5	11 $\frac{1}{2}$	10	7 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	—	5
Heidelberg	23	8 40	6 54	6 3	12 58	—	4 18	16	5	11 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	7	9	9	5
Bruchsal	17	9 36	8 15	6 30	14 30	—	4 48	13	4 $\frac{1}{2}$	13	9	7	8 $\frac{1}{2}$	9	—
Bretten	25	—	—	6 15	—	—	4 30	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—